

Kategorien: Klettergebiet Bayerische Alpen Bayerische Voralpen

Kaserer Wand - Sportklettergebiet über dem Sudelfeld



Sportklettern in Panoramalage über dem Sudelfeld

Die Kaserer Wand gehört sicherlich zu den Klettergärten mit der besten Aussicht in Bayern. Hoch über dem Sudelfeld klettert man im Angesicht von Wildem Kaiser, Hohen Tauern und Zillertaler Alpen an rauhem, meist kompaktem Kalkgestein. Ideal ist die Kaserer an föhnigen Herbsttagen, wenn die Sonne nicht mehr ganz so gnadenlos brennt. Aber auch im Hochsommer weht an der Wand meist ein kühles Lüftchen - dann sollte der Zustieg allerdings relativ früh am Morgen erfolgen, um nicht in der Hitze aufsteigen zu müssen.

Anfahrt

Von Brannenburg (mautpflichtig) oder von Niederaudorf in Richtung Bayrischzell zum Sudelfeld. Entweder links der Straße in der großen Arzmooskurve oder ca. 300 m nach der Abzweigung der Bundeswehrstraße zum Lacherkar, auf der rechten Seite nach der Brücke parken. Westlich von Rosenheim kommend fährt man besser über Fischbachau/Bayrischzell zum Sudelfeld.

Zugang

Es gibt mehrere Zustiegsvarianten, hier die drei wichtigsten:

1. Von der Arzmooskurve auf der Forststraße zur Oberen Arzmoos-Alm und auf dem Wanderweg in Richtung Wildalpjoch zum Wandfuß (1,5 Stunden).
2. Vom oberen Parkplatz über die Brücke 100 m zurück und gleich danach links abzweigen. Auf unmarkiertem, aber ausgetretenem Weg etwa 5 Min. hinauf zur Bundeswehrstraße. Dieser folgen bis zu den Schweinsteigeralmen in der 90-Grad-Kurve. Hier zweigt man von der Teerstraße ab und folgt einem Ziehweg geradeaus bis zu zwei Hütten. Im weiteren Verlauf folgt man einem Steig über eine kurze Stufe aufwärts zu einer Wiese, wo der Weg nach links zieht (teils schlecht erkennbar, einige gelbe Markierungen) zum Südrücken des Wildalpjochs. Über den Rücken aufwärts zum Wanderweg und nach rechts zur Kaserer Wand (1 bis 1,5 Stunden). Auf der Wiese über den Hütten zweigt auch rechts ein (noch schlechter erkennbarer) Steig ab, der geradeaus durch die rechte Mulde in einen kleinen Sattel führt, wo man auf Variante 1 trifft. Das ist der schnellste Zustieg zum rechten Wandteil.
3. Man kann auch die Bundeswehrstraße mit dem Bike raufradeln und vom Ende der Straße rechts haltend auf kleinem Steig zur Wand gelangen. Die Querung vom Ende der Straße bis zum Südrücken des Wildalpjochs führt jedoch durch ein Wald-Wild-Schongebiet, das von 15.12.-31.4. nicht betreten werden soll - diesen Zustieg also bitte in dieser Zeit nicht nutzen!

Routen

An der Kaserer Wand, sowie an einigen kleineren Felsen am Wildalpjoch und im Lacherkar gibt es insgesamt über 40 Routen. Das Schwierigkeitsniveau reicht dabei vom 3. bis zum 9. Grad. Die Routenlängen betragen 10 - 30 Meter. Es handelt sich überwiegend um sehr rauhen Kalk, der nur in den beliebtesten, leichten Routen ganz links schon deutlich abgespeckt ist. Der Fels ist oft fest und rau, aber stellenweise auch brüchig, teils auch richtig großbrüchig. Etwas Vorsicht ist in den meisten Routen angebracht - ein Helm sollte zur Standardausrüstung gehören.

Absicherung

Die Routen sind oft mit [Klebehaken](#) und [Edelstahl-Schwerlastankern](#) gesichert. Zum Teil sind etwas größere Abstände vorhanden als man es heutzutage aus der Kletterhalle oder den perfekt eingebohrten Klettergärten gewohnt ist. In einigen Routen befindet sich auch älteres Material ungeklärter Herkunft. An Umlenkern befinden sich meist [Kettenstände](#) mit Ring zum Durchfädeln, mit einfachem Schnappkarabiner, [Stahlkarabinern](#) oder Sauschwanz. Das Material wurde zu großen Teilen privat von den lokalen Erschließern aufgebracht, teils unterstützt von der Bergrettung, der Bundeswehr oder der Polizei. Ein Teil des Sicherungsmaterials wurde aus einem Ausrüstungspool bereitgestellt, der von folgenden Sponsoren unterstützt wird: [DAV-Sektion Rosenheim](#), [DAV-Sektion Bergbund Rosenheim](#), [DAV-Sektion Bad Aibling](#), [DAV-Sektion Stützpunkt Inntal](#), [Montagne-Sport Rosenheim](#), [IKO Sport Raubling](#) sowie [Bolting.eu](#).

Kletterführer

Der [Kletterführer Bayerische Alpen, Band 2](#) beschreibt die Kletterrouten an der Kasererwand ausführlich. Wer einen Fehler entdeckt oder eine neue Route begangen oder eingebohrt hat, ein Projekt klettern konnte oder einen anderen Hinweis für den Autor oder die Leser des Buches hat, schickt mir am besten eine [E-Mail](#).

Update

S. 56

Route Nr. 1: Bis zum bitteren Ende

Im Mai 2021 gab es hier einen Felsausbruch - weitere lose Blöcke wurden in zwischen entfernt, so dass die Route wieder o.k. ist.

Ähnliche Beiträge

Bayerische Alpen Band 2: Kletterführer Out of Rosenheim und Kufstein



